11.06.2025

GLASURIT-JUNGUNTERNEHMERTREFFEN: „ABSEITS DES BETRIEBSALLTAGS GEMEINSAM AUSTAUSCHEN – DAS IST SEHR INSPIRIEREND“

Insgesamt 23 Teilnehmende nutzten im Mai die Gelegenheit, um sich beim Glasurit-Jungunternehmertreffen fernab vom Werkstattalltag gemeinsam auszutauschen und einen Blick in andere Betriebe zu werfen. Für das diesjährige Treffen hat der Lackhersteller die jungen Unternehmerinnen und Unternehmer drei Tage in die bayerische Landeshauptstadt eingeladen. Im Fokus stand dieses Mal die Premiumfahrzeuglackierung.

AUFTAKT BEI RUF AUTOMOBILE

Den Start markierte ein Besuch bei der Sportwagen-Manufaktur RUF in Pfaffenhausen. Ein 10-köpfiges Team montiert und lackiert dort die legendären und auf der ganzen Welt bekannten RUF-Modelle. Die Sportwagen-Manufaktur, die heute von Alois Ruf Junior geführt wird, setzt seit fast 50 Jahren auf Lack aus dem Hause Glasurit. Bei der Führung durch den Betrieb mit Schwerpunkt auf der Lackiererei erhielten die jungen Führungskräfte einen Einblick in die Prozesse und Arbeitsweisen in Pfaffenhausen, zudem standen die langjährigen Fahrzeuglackierer Maik Klevesahl und Jürgen Schalk den Teilnehmenden für direkte Fragen zur Verfügung.

BESUCH BEI ROMALDINI

Nicht weniger eindrucksvoll ging es weiter. Im Anschluss öffnete der Familienbetrieb Romaldini in Olching – seine Türen. Parallel zur Pkw-Unfallinstandsetzung werden in dem 2022 in Betrieb genommenen Neubau viele Luxusmodelle und Supersportwagen lackiert. Werkstattleiter Gabriel

Bandt führte die 23 Teilnehmenden durch die Räumlichkeiten und erklärte die Besonderheiten des Betriebes. „Ich persönlich finde Einblicke in andere Betriebe, wie dieses Mal Ruf und Romaldini, sehr erhellend. Allein von den logistischen Abläufen in der Firma Romaldini kann quasi jeder für seinen Betrieb etwas mitnehmen“, betonte Betriebsinhaber Michael Wünsche von der Autolackiererei Wünsche im sächsischen Weinböhla. Der junge Unternehmer nimmt regelmäßig an den von Glasurit organisierten Treffen teil. Dabei schätzt er vor allem den Austausch unter Gleichgesinnten, wie er berichtet: „Im Alltag findet man wenig Menschen, die einen ähnlichen Weg wie wir gehen. So ist es immer wieder erhellend, wie andere Jungunternehmer mit Herausforderungen im Alltag umgehen. Zusammen können wir uns so drei Tage lang, abseits des Alltags, austauschen sowie Lösungen und Ideen kreieren.“

PROFI-TIPPS ZUR VERHANDLUNG MIT AUFTRAGGEBERN

In den hauseigenen Schulungsräumen der Romaldini & Biccario GmbH gab es für die jungen Fachkräfte außerdem Profi-Tipps zum Thema „Erfolgreich verhandeln“. Trainer Christian Uth aus dem ColorMotion-Netzwerk vermittelte den Teilnehmenden praxisnahe und nutzwertbringende Verhandlungstechniken für die Gespräche mit Auftraggebern. Ein Seminar mit Mehrwert, wie Michael Wünsche gegenüber schaden.news bestätigte: „Das Seminar zum Thema Preisverhandlung war für mich richtig gewinnbringend. Einblicke in psychologische Ansätze bei der Preisverhandlung, abgerundet mit praktischen Übungen, werden meine Verhandlungen zukünftig definitiv beeinflussen.“

MIT NEUEN IDEEN ZURÜCK IN DEN WERKSTATTALLTAG

Parallel zum fachlichen Teil bot die dreitägige Veranstaltung zudem viel Raum für gemeinsame Aktivitäten, den persönlichen Erfahrungsaustauch sowie zum Knüpfen neuer Kontakte. „Das Jungunternehmertreffen war für mich wieder sehr inspirierend und unterhaltsam zugleich. Glasurit sorgt außerdem jedes Jahr aufs Neue für erhellende ColorMotion-Seminare zu unterschiedlichsten Themen in diesem Rahmen“, resümiert Betriebsinhaber Michael Wünsche.

Und auch das Team von Glasurit zog eine positive Bilanz des diesjährigen Treffens: „Die Begeisterung und Energie, die wir an diesem Wochenende gespürt haben, bestätigen uns in unserem Engagement für den Branchennachwuchs. Gerade in Zeiten des Wandels sind Formate wie dieses unverzichtbar, um neue Perspektiven zu eröffnen und den Teamgeist zu stärken“, erklärt Jens Gersmeier aus dem Glasurit-Marketing. Hendrik Franke, Geschäftsführer Autoreparaturlacke Deutschland, ergänzt abschließend: „Das direkte Gespräch mit den Jungunternehmerinnen und -unternehmern ist für uns ein entscheidender Impulsgeber. Wir wollen gemeinsam mit der nächsten Generation den Wandel in der Branche aktiv gestalten – mit technologischer Kompetenz, aber auch durch verlässliche Partnerschaft.“

Carina Hedderich